

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Hilter a.T.W.
am 20.11.2012 im Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W..

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende

Ausschussvorsitzende Abendroth

Bürgermeister

Herr Wellinghaus

Ratsmitglieder

Ausschussmitglied Behrenswerth

Ausschussmitglied Hellmich

Ausschussmitglied Kleine-Albers

Ausschussmitglied Krampe ab 17:05 Uhr/TOP 3

Ausschussmitglied Meyer zu Bergsten

Ratsmitglied Pohlmann für Ausschussmitglied Telkämper ab 17:10 Uhr/TOP 4

Ausschussmitglied Uthoff

Ausschussmitglied Vogelsang

es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Telkämper

von der Verwaltung

Herr Flaspöhler

Herr Kallmeyer

Herr Sommer

Protokollführerin

Frau Hotfilter

Gäste

Frau Roßmann von der NLG zu dem TOP 3

Herr Lehmann vom Ing.-Büro Tovar & Partner zu dem TOP 4

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses waren am 06.11.2012 schriftlich unter Mitteilung der folgenden Tagesordnung eingeladen worden:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 80 "Gewerbepark Ebbendorf" - Auslegungsbeschluss
4. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 30 "Am Mühlenwege"
5. Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle an der Münsterstraße
6. Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle/Unterstand an der Ebbendorfer Straße, Haltestelle Kuhlmann
7. Widmung der Straße "Lavendelweg" für den öffentlichen Verkehr
8. Vergabe eines Straßennamens für die neue Straße im Bebauungsplan Nr. 19 "Ortskern Süd-West", 2. Änderung (Bereich Am Damm)
9. Haushaltsplanberatung 2013
10. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Abendroth eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anregungen oder Fragen von Bürgern vorgetragen.

Zu TOP 3. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 80 "Gewerbepark Ebbendorf" - Auslegungsbeschluss

Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Frau Roßmann von der NLG die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Gewerbepark Ebbendorf“ vor.

Sie trägt vor, dass diese Änderung eine zusätzliche Linkabbiegerspur auf der L 95 in westliche Richtung in das Gewerbegebiet beinhaltet. Diese dient ausschließlich zur Erschließung der geplanten Tankstelle der RWO. Es besteht keine Verbindung zur vorhandenen Erschließungsstraße in das Gewerbegebiet. Die Linksabbiegerspur wurde bereits fertig gestellt und am 07.11.2012 erfolgte die Abnahme.

Um notwendige Festsetzungen im Vorfeld zu klären, wurden Gespräche mit dem Straßenbauamt geführt. Eine entsprechende Sondervereinbarung wird noch geschlossen. Da diese aber im ungünstigsten Fall durch das Straßenbauamt wieder rufen werden könnte, wird durch diese Änderung des Bebauungsplanes eine weitere Rechtssicherheit herbeigeführt.

Nach kurzer Diskussion fassen die Mitglieder einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Bebauungsplan Nr. 80 „Gewerbepark Ebbendorf“ wird durch eine 1. Änderung mit dem Ziel der Ausweisung einer zusätzlichen Linksabbiegerspur auf der Landesstraße 95 (Ebbendorfer Straße) in den westlichen Bereich des Gewerbegebietes überarbeitet.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Gewerbepark Ebbendorf“ wird für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Zu TOP 4. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 30 "Am Mühlenwege"

Herr Flaspöhler berichtet vorab, dass bereits der Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss durch den Bau- Planungsausschuss in seiner letzten Sitzung gefasst wurde. Im Verwaltungsausschuss wurden dann Überlegungen angestellt, evtl. eine fußläufige Verbindung zwischen dem geplanten Wohngebiet und der Münsterstraße herzustellen.

Herr Lehmann vom Ing.-Büro Tover und Partner Osnabrück stellt dem Ausschuss drei Varianten mit einer fußläufigen Verbindung in Richtung Münsterstraße vor. Er trägt weiter vor, dass der Vorschlag 1A öffentliche Verkehrsflächen von 791 m², 1B von 759 m² und 1C von 705 m² ausweisen. Er betont, dass die Variante 1C die Flächenschonenste sei, da hier mehr Baulandflächen verbleiben.

Auf Anfrage teilt Herr Lehmann mit, dass ein 3 m breiter Fußweg seiner Ansicht nach erforderlich sei. Gerade in diesem Bereich würde ansonsten ein Schlauchcharakter entstehen.

Ratsfrau Krampe regt an, den Fußweg für das nordöstliche Grundstück befahrbar zu machen. Hierdurch könnte das Grundstück optimal genutzt werden.

Durch einseitige Abpollerung und entsprechender Festsetzung im Bebauungsplan könnte dieser Wunsch nach Ansicht von Herrn Lehmann realisiert werden.

Ratsfrau Krampe kann sich mit den vorgestellten Varianten nicht identifizieren. Ihrer Ansicht nach wirkt die Planung wie ein Nadelöhr. Auch die Planstraße stellt sich wie ein Schlauch dar.

Herr Lehmann hebt hervor, dass es sich hier um eine relativ schmale Fläche handelt und das im Vordergrund stehen sollte, respektable Grundstücksgrößen zu erhalten. Die geplante Straße habe in allen drei Varianten eine Breite von 7 m.

Er betont weiter, dass aufgrund evtl. Schallschutzmaßnahmen zur Münsterstraße hin, die Varianten 1A und 1 C am sinnvollsten seien, da hier eine optimale Grundstücksnutzung weiterhin gegeben sein wird.

Nach weiterer Beratung sprechen sich die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses einstimmig für die weitere Bearbeitung der vorgestellten Variante 1 C aus.

Der Entwurf liegt dieser Niederschrift in Kopie bei.

Zu TOP 5. Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle an der Münsterstraße

Ausschussvorsitzende Abendroth verweist auf die Beratungen der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.

Auf Anfrage teilt Herr Sommer mit, dass in der Finanzplanung für das Jahr 2013 im Bereich der Wartehallen 5.100 € angesetzt wurden. Weiter berichtet er, dass aus dem Jahr 2012 ein Haushaltsrest in Höhe von 23.000 € zur Verfügung steht.

Ratsherr Uthoff regt an, den Tagesordnungspunkt 6 „Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle / Unterstand an der Ebbendorfer Straße, Haltestelle Kuhlmann, in diesem Zuge mit zu beraten.

Weiter trägt er vor, dass sich die CDU/FDP-Gruppe für das Modell „Gaerner“ an Haltestellen im Außenbereich ausgesprochen habe. Lediglich die Farbgestaltung sollte anders gewählt werden. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit von Eigenleistungen im Hinblick auf den Aufbau von Hallen.

Herr Flaspöhler berichtet, dass der Aufbau der Hallen von privater Seite möglich sei. Lediglich Erdarbeiten müssen nach Aussage der Straßenmeisterei von einer Fachfirma durchgeführt werden.

Ausschussvorsitzende Abendroth berichtet, dass sich die SPD-Gruppe ebenfalls für das Modell „Gaerner“ im Außenbereich ausgesprochen habe. Im Bereich der Ortsdurchfahrten sollten die vorhandenen Wartehallen weiter zur Ausführung kommen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einhellig für das Modell „Gaerner“ in der Farbe „dunkel grün“ für Wartehallen im Außenbereich aus. Im Bereich der Ortsdurchfahrten sollen die vorhandenen Modelle fortgeführt werden.

Hinsichtlich des Antrages für die Buswartehalle bei Kuhlmann trägt Ratsherr Uthoff vor, dass hier vorab technische Probleme durch das Bauamt geklärt werden müssten. Er hebt hervor, dass aufgrund der geringen Flächenverfügbarkeit evtl. eine Grabenverrohrung notwendig wird.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass im Bereich der Münsterstraße die Wartehalle „Gaerner“ und für die Haltestelle Kuhlmann nach abschließender Prüfung durch das Bauamt ebenfalls die Wartehalle „Gaerner“ zur Ausführung kommen sollen.

Zu TOP 6. Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle/Unterstand an der Ebbendorfer Straße, Haltestelle Kuhlmann

Eine Beratung bzw. Entscheidung ist zusammen mit dem TOP 5 „Beratung über die beantragte Errichtung einer Buswartehalle an der Münsterstraße“ erfolgt.

Zu TOP 7. Widmung der Straße "Lavendelweg" für den öffentlichen Verkehr

Nach kurzer Vorstellung durch die Verwaltung fasst der Bau- und Planungsausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

- „1. Die im Bebauungsplan Nr. 86 „Neulandstraße-Ost“, Gemarkung Hilter, Flur 6, Flurstück 21/20, ausgewiesene Wohnstraße wird als Gemeindestraße im Sinne von § 6 NStrG dem öffentlichen Verkehr mit öffentlichen Parkflächen im östlichen Bereich des Wendehammers gewidmet.
2. Der im Bebauungsplan Nr. 86 „Neulandstraße-Ost“, Gemarkung Hilter, Flur 6, Flurstück 21/21, ausgewiesene Fuß- und Radweg wird als Gemeindeweg im Sinne des § 6 NStrG dem öffentlichen Verkehr mit der Einschränkung nur für Fuß- und Radfahrer sowie Not- und Rettungsfahrzeuge gewidmet.“

Abstimmungsergebnis: 9Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Zu TOP 8. Vergabe eines Straßennamens für die neue Straße im Bebauungsplan Nr. 19 "Ortskern Süd-West", 2. Änderung (Bereich Am Damm)

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Für die Stichstraße in der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortskern Süd-West“, Gemarkung Hilter, Flur 8, Flurstücke 139/6 tlw. und 139/8 tlw., wird der Straßename „Rosemanns Hof“ vergeben.“

Abstimmungsergebnis: 9Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Zu TOP 9. Haushaltsplanberatung 2013

Herr Sommer stellt den Haushaltsplanentwurf 2013 anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Im Produkt „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ sind die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr gesunken. Des Weiteren wurde eine Berichtigung für den Bereich Aufwendungen – Heizkosten vorgenommen. Ursprünglich waren hier Ausgaben in Höhe von 33.000 € vorgesehen. Diese könnten aufgrund aktueller Ausschreibungsergebnisse auf 24.000 € herabgesetzt werden.

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass sich die Kosten durch den hydraulischen Ausgleich am Rathaus um ca. 25% verringern werden. Weiter wird erläutert, dass die Ausgaben im Bereich „Heizkosten“ die Gebäude Rathaus, Münsterstr. 23 und 25, Natruper Str. 5, das alte Pfarrhaus an der Münsterstraße sowie Anteilmäßig die zwei Wohnungen in der Schulstraße beinhalten.

Für Investitionen im Produkt „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ ist lediglich ein Betrag in Höhe von 1.500 € enthalten. Dieser dient für Anschaffungen von Kleingeräten.

Im Bereich „Stadtentwicklung“ erhöht sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr gering auf 75.700 €.

Bürgermeister Wellinghaus teilt auf Nachfrage mit, dass der Ansatz für die Projektkosten ILEG in Höhe von 20.000 € für Ausgaben in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen bereitgestellt werden müssen. Hierzu zählt z.B. der Ahornweg, Projekt Radweg, Energetische Planung (Gesamtkonzept).

Der Bereich der Investitionen „Stadtentwicklung“ beinhaltet in der Finanzplanung 2014-2017 einen Ansatz von je 182.000 € für die Flurneuordnung Borgloh-Ost.

Das Produkt „Gemeindestraßen“ – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – sieht Ausgaben in Höhe von 173.800 € vor. Der Bereich „Unterhaltung von Straßen“ wurde von 250.000 € auf 150.000 € verringert. Ausschlaggebend hierfür ist die geplante Flurneuordnung Borgloh-Ost.

An Investitionen „Gemeindestraßen“ – Straßen(endaus-)bau - sind folgende Maßnahmen für das Jahr 2013 geplant:

Ausbau der Königsberger Straße (A:90.000 € / E: 67.500 €), Ausbau Stichweg Bielefelder Straße (A: 23.000 €), Endausbau Südbergstraße (zw. Amtsweg/Blumenstr.) (A: 89.000 € / E: 75.000 €), Endausbau Amtsweg (zw. Blumenstr./Südbergstr.) (A: 48.000 € - E: 96.000 €). Die Differenz ergibt sich daraus, dass die Gemeinde bereits Arbeiten durchgeführt habe, welche noch nicht mit den Grundstückseigentümern abgerechnet wurden.

Weiter ist der Endausbau der Blumenstraße (zw. HsNr. 14/Amtsweg) (A: 68.000 € - E: 67.000 €) vorgesehen. Für die Errichtung von 20 Parkplätzen als Schotterrasenaufbau im Bereich der Schulstraße in Borgloh sind 35.000 € bereitgestellt.

Da für die Erneuerung der Straße „Im Ellerbruch“ noch verschiedene Planungsgrundlagen geprüft werden müssen, wird angeregt, diese Maßnahme in das Jahr 2014 zu verschieben.

In der Finanzplanung für das Jahr 2014 wurden 38.000 € für den Stichweg „Erpener Straße“ vorgesehen. Für das Jahr 2015 steht der Endausbau Deldener Straße (A: 455.000 € - E: 410.000 €, Eigenanteil Gemeinde 275.000 €) in der Finanzplanung.

Des Weiteren der Endausbau „Steingarten“ (A: 265.000 €) und Endausbau Dyckerhoffstraße (A: 90.000 €).

Das Produkt „Straßenbeleuchtung“ weist keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr auf. Im Bereich der Investitionen stehen Kosten in Höhe von 23.000 € an

(Straßenbeleuchtung Aaskamp und Königsberger Straße). Die Kosten für die Straßenbeleuchtung „Im Ellerbruch“ werden auf das Jahr 2014 verschoben.

Das Produkt „Gewässerunterhaltung“ sieht einen Rückgang in Höhe von 75.000 € vor. Dies hängt damit zusammen, dass die geplante Verrohrung „An der Wipper“ in den Bereich Investitionen mit A: 155.000 € verschoben werden musste. Ursprungsansatz 75.000 €.

Herr Sommer stellt das Produkt „Hilfsbetriebe/Bauhof“ vor. Der Ansatz für 2013 ist relativ stabil geblieben. Er erläutert die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung in Höhe von 48.000 €. Diese beinhalten Reparaturen von Fahrzeugen und Maschinen in Höhe von 30.000 € und Kraftstoffe in Höhe von 18.000 €.

Investitionen beinhalten den Erwerb von Geräten in Höhe von 21.000 €. Die Finanzplanung für 2014 sieht die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges Bauhofsleiter in Höhe von 16.000 € und für das Jahr 2015 die Ersatzbeschaffung Unimog Borgloh in Höhe von 98.000 € (E: 18.000) vor.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder einhellig dem vorgestellten Haushalt 2013 mit den entsprechenden Änderungen zu.

Zu TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

- a) Ausschussvorsitzende Abendroth unterbricht die Sitzung und teilt als Ratsfrau mit, dass sie hinsichtlich der Instandsetzung von Wartehallen mit einem ortsansässigen Malerbetrieb gesprochen habe. Die Reinigung sowie der Neuanstrich einer Wartehalle würde somit nach Aussage rd. 200,00 € kosten. Sie regt an, in jedem Jahr ca. 5-6 Hallen durch diese Maßnahme wieder in einen ordentlichen Zustand zu bringen.

Herr Sommer schlägt vor, den Unterhaltungsaufwand „Buswartehallen“ um 1.000 € raufzusetzen.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder unterstützen einstimmig den Vorschlag von AV Abendroth und Herrn Sommer.

- b) Ratsfrau Vogelsang erkundigt sich, ob evtl. für den Bereich „Straßenerneuerung-/unterhaltung der Ansatz im Haushaltsplanentwurf 2013 im Hinblick auf die Flurneuordnung Borgloh-Ost noch weiter verringert werden könnte.

Allgemein spricht man sich gegen eine weitere Verringerung des Ansatzes aus.


Vorsitzende


Protokollführerin


Bürgermeister

